



Die angestaute
Atemluft stösst er
aus durch das . . .



Der Panda ver-
schlingt pro Tag
12 bis 38 Kilo-
gramm . . .



Seinen Namen hat
er von den . . .

80 Arten gibt es
von diesem Tier und
eines ist ein . . .



Aufgabe:

Lies zuerst die Infos über die bedrohten Tiere. Schneide dann die Karten rund um dein Arbeitsblatt aus und versuche, den passenden Text dem entsprechenden Tier zuzuordnen.

Panda

Am liebsten frisst er Bambus, und das in rauen Mengen. Täglich vertilgt er davon zwischen 12 und 38 Kilogramm. Meist macht er das sitzend. Im Gegensatz zu andern Bärenarten kann er sich nicht auf den Hinterbeinen aufrichten. Dafür ist er ein guter Kletterer und ein geübter Schwimmer. Er fällt nicht nur wegen seines dichten schwarzweissen Fells auf, sondern auch weil er das Logo des WWF ziert.

Jaguar

Weil er im dichten Regenwald lebt, ist er zwar kein besonders guter Sprinter. Doch umso geschickter bewegt er sich beinahe lautlos auf Bäumen, im Dickicht und sogar im Wasser. Fast kein Lebewesen ist vor dem schlaun Jäger sicher. Auf seinem Speisezettel stehen über 85 verschiedene Tierarten. Von seiner Beute lässt er nichts übrig. Er verspeist sie sozusagen mit Haut und Haar.

Riesenotter

Beeindruckend an ihm ist seine Länge, die bis zu zwei Meter erreichen kann. In den Flüssen des tropischen Regenwalds fühlt sich der ausgezeichnete Taucher und Schwimmer wohl. Kein Wunder, ernährt er sich fast nur von Fisch. Der Fischotter ist ein fürsorgliches Wesen. So lebt er in einer Familiengruppe, die gemeinsam jagt, schläft, spielt und den Nachwuchs grosszieht.

Bartgeier

Eine Flügelspannweite von fast drei Metern und die feuerrot leuchtenden Augen machen aus ihm eine beeindruckende Erscheinung. Die borstigen Federn, die ihm über den Schnabel hängen, unterstreichen dies noch. Sie haben ihm auch zu seinem Namen verholfen. Seine Runden zieht er vor allem in Berggebieten. Knochen sind seine bevorzugte Mahlzeit. Denn er wird mit solchen harten Brocken problemlos fertig.

Wal

Von ihm gibt es über 80 verschiedene Arten, und die gehören alle zur Familie der warmblütigen Säugetiere, die ausschliesslich im Wasser leben. Dort kommen auch die Jungen zur Welt, die mit Milch gesäugt werden. Weil er über eine Lunge atmet, muss er regelmässig auftauchen. Dabei wird gepresste Atemluft durch ein Blasloch ausgestossen, was sich in eindrucklichen Fontänen zeigt.

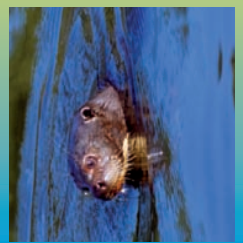
Fast drei Meter
misst seine . . .



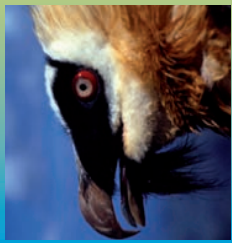
Er ist das Wappen-
tier des WWF . . .



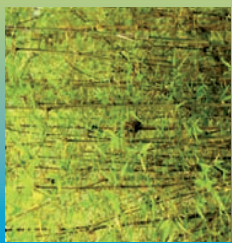
Sie werden unter
Wasser mit
Milch . . .



Er jagt, spielt,
schläft mit seiner
grossen . . .



Zwei Meter misst
er von Kopf bis . . .



Er kann nicht auf
seinen Hinterbeinen
stehen, dafür ist er
ein begabter . . .



Gelbes Fell, braune
Ringe, gelb gefüllt
und dunkler Punkt:
So erkennst du den . . .



Geschick und
lautlos klettert er
auf . . .